Geschrieben von: Nadine Rodrigues
Donnerstag, den 19. November 2015 um 19:19 Uhr

Erste Niederlage in eigener Halle

Zu unserem nächsten Heimspiel begrüßten wir die Damen der HSG EURo 2, die uns noch gut aus unserer vorletzten Kreisliga-Saison bekannt war. Vor 2 Jahren war die EURo-Reserve unser härtester Konkurrent um den Aufstieg in die Bezirksliga, den sie am Ende der Saison auch für sich entscheiden konnten, so dass wir ein weiteres Jahr auf den Wiederaufstieg in die Bezirksliga warten mussten. Mit 7:7 Punkten konnte unser Gegner vor dem Spiel ein ausgeglichenes Punktekonto vorweisen. Bei uns fehlte diesmal Valerie, die nach ihrer Verletzung im letzten Spiel für einen längeren Zeitraum aussetzen muss. Dafür stellte sich Elisa aus den 2. Frauen als Auswechselspielerin zur Verfügung, so dass wir mit einer vollen Bank aufwarten konnten.

In der Anfangsphase der 1. Halbzeit konnte sich wieder einmal unsere Abwehr mit einer gut ins Spiel gekommenen Tanna auszeichnen. Durch Ballgewinne hinten gelang es uns immer wieder schnell nach vorne zu spielen. Leider ließen wir schon zu diesem Zeitpunkt einige Großchancen aus, so dass nach 17 gespielten Minuten lediglich ein 6:4 auf der Anzeigetafel stand. Nach einer achtminütigen Torflaute unsererseits konnte EURo in der 28. Minute zum 8:8 ausgleichen. Durch 2 schöne Treffer von Christin und Natalie zum Ende der Halbzeit konnten wir dann aber mit einem 2-Tore-Vorsprung in die Halbzeit gehen.

Nach der Halbzeit kamen wir unerwartet gut aus der Kabine: Bereits nach 35 Minuten hatten wir unseren Vorsprung auf 13:8 ausgebaut und das Spiel plätscherte zunächst bis zur Mitte der 2. Halbzeit weiter vor sich hin. Bis zu diesem Zeitpunkt lief es gerade im Angriff ganz gut für uns, die Chancenverwertung hatte sich gegenüber Halbzeit 1 deutlich verbessert, so dass wir beim 17:13 in der 43. Minute immer noch einen 4-Tore-Vorsprung vorweisen konnten. Dann jedoch kam ein völlig unerklärlicher Bruch in unser Spiel, insbesondere im Angriff. Dort gelang uns kaum noch etwas, oftmals schlossen wir viel zu früh ab und leider ließen wir auch wieder einige gute Möglichkeiten liegen.

Langsam aber sicher konnte EURo den Rückstand abbauen, so dass der Ausgleich beim 18:18 in der 26. Minute unvermeidlich schien. In der Abwehr fehlte uns jetzt der richtige Zugriff auf die stärker werdenden Rückraumspielerinnen. Nach 29. Minuten beim 18:20 hatten die EURo-Damen das Spiel zu ihren Gunsten gedreht und wie in der Vorwoche sollte es uns nicht gelingen über den 19:20-Endstand hinaus zu kommen.

Fazit: Nur ein Tor in 17 Minuten ist einfach viel zu wenig, um trotz eines zwischenzeitlich deutlichen Vorsprungs als Sieger vom Feld zu gehen. Dieses Spiel hat wieder einmal gezeigt,

dass 30-40 gute Minuten nicht ausreichen, um in der Bezirksliga ein Spiel zu gewinnen.

Tanna (16 Paraden), Maria (3), Natalie (3), Nine (3), Sarah (3), Christin (2), Kira (2/1), Lilli (2), Katrin (1), Alex, Anna, Elisa, Frauke